



Auch 75 Kinder gingen beim zweiten Herzlauf in Vorarlberg an den Start.

VERANSTALTER

# 16.000 Euro für herzkrankte Kinder

Der zweite Herzlauf in Vorarlberg war ein emotionales Sportfest.

**BLUDENZ** Mehr als 300 Läufer haben sich in Bludenz die Laufschuhe für den guten Zweck geschnürt und dabei insgesamt 16.000 Euro für den Verein **Herzkinder** erlaufen. Das Trail Running Team Vorarlberg organisierte den zweiten Herzlauf Vorarlberg in Bludenz – ganz nach dem Motto „Achte auf dein Herz und laufe für meins“. Start und Ziel waren im Stadion Unterstein. Während sich Martin Mattle bereits nach 25:08,04 den ersten Platz im Hauptbewerb über 8,5 Kilometer sicherte und Jessica Schuwert schon nach 34:06,07 als erste Frau die Ziellinie überquerte, jubelten die Herzfamilien im Ziel. „Wir sind dankbar, dass so viele Läuferinnen und Läufer das Herz am rechten Fleck haben und sich für diese Sache einsetzen. Da strahlt unser Herz“, freut sich Stephanie Huber vom Verein „Herzkinder Vorarlberg“. Ihre Tochter ist mit einem angeborenen Herzfehler auf die Welt gekommen. Mehrere Operationen und Therapien waren und sind immer noch notwendig. Während der monatelangen Kran-

kenhaus-Aufenthalte in Linz konnte sie dank des Vereins „Herzkinder“ im Teddyhaus wohnen. „Der Austausch mit anderen Familien, die das gleiche Schicksal teilen, ist immens wichtig, um alles verarbeiten zu können“, betont Huber, wie sehr sie der Verein in den schwierigen Zeiten unterstützt hatte.

Nach den Hauptbewerbungen gingen rund 75 Kinder in den diversen

Läufen an den Start. „Es freut mich, dass die Kinder bei den Läufen Spaß an der Bewegung hatten und so gleichzeitig andere Kinder unterstützen konnten. Das fördert von klein auf die Hilfsbereitschaft und das Miteinander“, sagt Organisator Dieter Reis.

Abgerundet wurde der Herzlauf mit dem passenden Rahmenprogramm. DJ Beatboxer und Ingrid Hofer mit ihren Mitmach-Liedern des mittlerweile berühmten „Teddy Eddy“ haben im Stadion für die richtige Stimmung gesorgt.

Pro Jahr kommen in Vorarlberg rund 40 Kinder mit einem angeborenen Herzfehler auf die Welt. Sie sind auf medizinische Betreuung und auch auf Unterstützung in vielen Lebenslagen angewiesen. Der Verein „Herzkinder“ hilft betroffenen Familien mit Rat und Tat und betreibt zwei „Teddyhäuser“ in unmittelbarer Nähe der großen Herzzentren in Wien und Linz. Dort können Eltern und Geschwister während der Krankenhausaufenthalte in unmittelbarer Nähe übernachten.



Mitorganisatorin Astrid Lang-Moitzi und Sponsor Markus Rainer.